

Betreff Handlungsprogramm Jugend ermöglichen - Berichte 2022 und Verstetigung der Projekte 2024ff vorab der Haushaltsplanberatungen

Dezernat/e VI

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlage 1: Jahresberichte HP Jugend 2022
Anlage 2: Maßnahmenübersicht HP Jugend
Anlage 3: Beschluss zu Planstellen HP Jugend

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

23-V-51-0018

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
 finanzielle Auswirkungen verbunden (*-> in diesem Fall bitte weiter ausfüllen*)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

Prognose Zuschussbedarf

HMS-Ampel rot grün abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
Summe einmalige Kosten:					0	
CO	2024ff	Jugendarbeit WI/Personalkosten	214.031	214031	0	1300176/630098
CO	2024ff	Jugendarbeit AKK/Personalkosten	8.918	8.918	0	6300013/630098
CO	2024ff	Deckung/51 QS Amt 51	25.000	25.000	0	300005/790498
CO	2024ff	Sachmittel HP Jugend ermöglichen	391.345	391.345	0	1.06.02.003/617900
CO	2024ff	Zuschussmittel 5104	213.861	213.861	0	1.06.02.003/785990
CO	2024ff	Zuschussmittel 5101	131.722	131.722	0	100696/785990
CO	2024ff	Zuschussmittel 5106	51.500	51.500	0	100821/785990
Summe Folgekosten:			1.036.378	1.036.378		

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das Wiesbadener Handlungsprogramm "Jugend ermöglichen!" ist im Jahr 2020 gestartet, um die Bedarfe von Jugendlichen besser zu bedienen. Das Programm ist mit Mitteln in Höhe von insg. 4 Mio € gestartet, die eigentlich für 2019/20 gedacht waren, dann aber über 4 Jahre gestreckt wurden und Ende 2023 auslaufen. Mit diesen Mitteln wurden - basierend auf der Wiesbadener Jugendstudie 2017 - eine Vielzahl von Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern - von der Neugestaltung von Plätzen bis zum Jugendinfozentrum - auf den Weg gebracht und umgesetzt, die es jetzt in geeigneter Form für die Zukunft zu verstetigen gilt. Die Vorlage beschreibt die aktuell notwendigen Ressourcen und Maßnahmen, um die bereits laufenden Projekte des HP Jugend vorab der Haushaltsplanberatungen sicherzustellen. In einem zweiten Schritt (vgl. SV 23-V-51-0019) sollen dann die aus fachlicher Sicht notwendigen Zusetzungen benannt werden.

C Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen:

1. Das Wiesbadener „Handlungsprogramm Jugend ermöglichen“ wird auch in den Jahren 2024 ff. fortgeführt. Es wird sichergestellt, dass die in Anlage 2, Spalte 1) bezifferten Maßnahmen bruchlos fortgesetzt werden können. Die Ressourcen in Höhe von 1.036.378 € p. a. (für Personal 222.949 € und für Sachkosten 416.345 €, für Zuschüsse 397.083 €) stehen im Budget des Dezernates VI/51 nicht zur Verfügung. Die Beträge sind daher dem Budget in voller Höhe zuzusetzen.
2. Um die Fortführung und weitere Umsetzung des Handlungsprogramms sicherzustellen, werden die beteiligten Ämter ermächtigt, vor Freigabe und Genehmigung des Haushalts 2024/25 Ausgaben zu tätigen und erforderliche Stellen über den 31. Dezember 2023 hinaus weiterhin zu besetzen.
3. Zum Stellenplan 2024/25 wird zur üpl-Bereinigung bei 510420 *Bilden, Beteiligen, Kinder- und Jugendkultur* eine zusätzliche Planstelle im Umfang von 1,0 VZÄ im Stellenwert S 12 (Kostenstelle 1300176) geschaffen, die bereits beschlossen wurde (Anlage 3).
4. Dezernat VI/51 wird legitimiert, die zunächst bis 31. Dezember 2023 bestehenden Arbeitsverträge bzw. Arbeitszeiterhöhungen im Rahmen der o.g. Aufgaben ab 1. Januar 2024 unbefristet zu verlängern. Diese Stellen werden daher von einer möglichen vorläufigen Haushaltsführung ausgenommen.
5. Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018 ff. ist das Personalkontingent des Stammpersonals Dezernat VI über den 31. Dezember 2023 hinaus dauerhaft um 2,87 VZÄ im Bereich 51 (ohne ZD, 5101, 5102, 5105 und 5109) zu erhöhen.
6. ESWE-Verkehr wird aufgefordert, im Sinne der Jugendlichen - aber auch im Sinne der Erwachsenen - ÖPNV-Nutzer:innen die Verkürzung der Taktung der Nachtbusse sowie die Feriennightliner in ihren Fahrplan 2024 ff. aufzunehmen und entsprechend Haushaltsmittel anzumelden.

D Begründung

Die Grundidee des Handlungsprogramms „Jugend ermöglichen“ (HP Jugend), den Bedarfen von Jugendlichen mehr Raum (und Mittel) zu geben, wird auch am Ende des Jahres 2023 noch nicht eingelöst sein. Es bedarf an vielen Stellen einer Verstetigung der Maßnahmen und der damit verbundenen Ressourcen sowie zum Teil auch Mittelzusetzungen um die Aufgaben in fachlich angemessener Form erfüllen zu können, und die Inangriffnahme aufgeschobener Maßnahmen.

Die mit Hilfe der Ressourcen des HP Jugend umgesetzten Maßnahmen wurden auch für das Jahr 2022 im Rahmen der Jahresberichte beschrieben (Anlage 1). Diese bildeten die Grundlage der weiteren Diskussion. (Jahresberichte für das Jahr 2021 und weitere Materialien zum HP Jugend sind auch noch unter <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/jugend/content/jugend-ermoeglichen.php> zu finden).

Das HP Jugend wird nach wie vor in seiner Umsetzung durch eine ämter- und institutionenübergreifende Lenkungsgruppe unter Einbeziehung des Jugendparlamentes sowie dem Jugendhilfeausschuss und dem Fachausschuss Jugend und Planung begleitet.

Diese Akteure haben in einem Prozess zwischen Dezember 2022 und Januar 2023 einen Vorschlag zur Fortsetzung des HP Jugend gemacht, der sich in aller Kürze in Anlage 2 wiederfindet.

Die vorliegende SV beschreibt im ersten Schritt zunächst diejenigen Ressourcenbedarfe, die unbedingt notwendig sind, um die bereits begonnenen Projekte für Jugendliche nicht zu gefährden.

Diese zeitnah zu verstetigenden bzw. abzusichernden Projekte sind:

Handlungsfeld	Projekt / Maßnahme	Bedarf Stellen / VZÄ	Träger
Freizeit	AG Plätze	Ressourcen für Platzgestaltung inkl. 0,5 VZÄ Konfliktmoderation	verschiedene Ämter
Dazugehören	Jugend ermöglichen mit Akzeptanz		3 freie Träger
	Soziale Stadtteilspaziergänge		
Partizipation	Fachstelle Jugendbeteiligung	0,5 VZÄ	Stadt
	Jung und engagiert in Wiesbaden		FWZ
Engagement	Verbesserung Wertschätzung und Juleica		SJR
	Förderung Engagement in Jugendzentren		GEBE (städt. und freie Träger)
Informationsfluss	kleine Ressource Hauptamtlichkeit		SJR
	Jugendinfozentrum (JiZ) analog und digital		Amt 51

(Details Inhalte: vgl. Anlage 1; Kosten: vgl. Anlage 2)

Es geht um eine Gesamtsumme in Höhe von rd. 1 Mio. €. Für diese müsste bis Sommer 2023 ein Beschluss zur Fortsetzung vorliegen, um u. a. Verträge mit Personal (intern und bei freien Trägern), aber auch Verträge mit Trägern, über Ende 2023 hinaus verlängern zu können.

Für die Wahrnehmung der in oben stehenden der Tabelle genannten Aufgaben wurden gemäß des Beschlusses Nr. 0016 der Stadtverordnetenversammlung vom 11. März 2021 (Anlage 3) bereits im Stellenplan 2022/23 die Neuschaffung der Planstelle 19931 sowie Stellenumfangveränderungen realisiert und besetzt.

Bei Umsetzung der Beschlussnummer 2.2 aus diesem Beschluss Nr. 0016 vom 11. März 2021 wurde im Stellenplan 2022/23 eine neue Planstelle fälschlicherweise nicht realisiert. Die Besetzung des Kontingentes erfolgte daher mit einem üpl-Status.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Medienpädagogik wurde zum 1. November 2022 zusätzlich die freie Planstelle Nr. 10713 (S 12) mit einem Umfang von 0,5 VZÄ besetzt und aus dem Budget HP Jugend gedeckt.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Manjura
Stadtrat